



Die neue Seniorengruppe des Spielmannszugs Ramsdorf mit Bernhard Lehmkuhl (Mitte).

Foto: mge

„Senioren“ greifen wieder zu Trommel und Tambourstock

Spielmannszug gründet Seniorengruppe / Bernhard Lehmkuhl Tambourmajor

Ramsdorf (mge). Ein großes Interesse konnte der Vorsitzende des Ramsdorfer Spielmannszuges, Heinz Kerkhoff, feststellen, als es im Lokal Lohmann-Selting darum ging, eine Seniorengruppe ins Leben zu rufen. Nachdem im vergangenen Jahr ein Schüler-spielmannszug gegründet worden war, wollen jetzt etwa 30 frühere aktive Mitglieder des Vereins wieder zu Trommel, Pfeife und Tambourstock greifen.

Allerdings soll nicht die große Leistung im Vordergrund stehen, die ist durch die bisherige Mitarbeit schon bewiesen, Pflege der Kameradschaft und Förderung der Geselligkeit sind ein

wichtiges Ziel. Man wolle diejenigen, die jahrelang begeistert mitgemacht haben und aus Zeit- oder anderen Gründen aufgehört haben, wieder ansprechen, meinte Heinz Kerkhoff.

Dafür, daß auch in dieser Gruppe gute Musik gemacht wird, ist gesorgt. Bernhard Lehmkuhl, der vor einem Jahr seine aktive Laufbahn beendete und auch den Vorsitz niederlegte, wird die Seniorengruppe als Tambourmajor führen. Wie er im Gespräch mit der BZ sagte, wollte er dem doch erheblichen Druck der wöchentlichen Proben mit Rücksicht auf Zeit und Gesundheit entsagen. Sicher wird er aber auch in der

Seniorengruppe seine langjährigen Erfahrungen einzubringen wissen.

Die erste Probe ist am Sonntag, 20. Januar, in der Paulusschule. Weitere Proben finden alle vier Wochen statt am selben Ort von 9.30 bis 11.30 Uhr. Jeder, der noch mitmachen will, ist dazu eingeladen.

Der erste große Auftritt wird übrigens beim Ramsdorfer Schützenfest sein. Dann können die Burgstädter Spiel und Erscheinungsbild aller drei Formationen begutachten. Das mit 65 Jahren älteste Mitglied des Vereins, Alois Osterkamp, macht aber nach wie vor in der Leistungsgruppe mit.